



Moosach im Stadtbereich Freising (km 10,6 - 13,4)

Restriktionen:
 Triebwerksrecht Breyhmühle, Siedlungsbereiche

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen
 diffuse Wassereinleitungen verringern

Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Moosach zwischen östl. Ortsrand Marzling und Ableitung in den Mühlbach (km 1,6 - 7,6)

Restriktionen:
 Wasserableitung in den Mühlbach, auf kurzen Strecken angrenzende Wege bzw. landwirtschaftliche Nutzung

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Erhaltung der überwiegend naturnahen Gewässerabschnitte - Eigenentwicklung und Laufverlagerung zulassen, kein Unterhalt

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Moosach zwischen Kläranlage Freising und östl. Ortsrand Marzling (km 7,6 - 10,6)

Restriktionen:
 Triebwerksrecht Marzling, Siedlungsbereiche, landwirtschaftliche Nutzung

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Unterhaltung minimieren (möglichst keine Mahd der Gewässervegetation, keine Totholzentnahme)
 Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen (v. a. zwischen Fluss-km 9,2-10,6)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Moosach zwischen Veltmühle und Vöttinger Mühle (km 13,4 und 14,4)

Restriktionen:
 Triebwerksrechte Veltmühle, landwirtschaftliche Nutzung

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Unterhaltung minimieren (keine Mahd der Gewässervegetation, keine Totholzentnahme)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Mühlangeraben

Restriktionen:
 landwirtschaftliche Nutzung, Siedlungsbereiche, Hochwassergebinne

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc. - hierzu Anlauf von beidseitig mindestens 5 m breiten Uferstreifen im Bereich zwischen Fluss-km 1,4 und 5,3

Reduzierung der Unterhaltungsintensität (Gewässermahd) nach Umgestaltung / Aufweitung des Gewässerbettes im Bereich Fluss-km 0,4 - 0,9

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen (v. a. zwischen Fluss-km 0,5-0,8)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Moosach zwischen Mündung in die Isar und Ableitung in den Mühlbach (km 0,0 - 1,6)

Restriktionen:
 Wasserableitung in den Mühlbach

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Erhaltung der überwiegend naturnahen Gewässerabschnitte - Eigenentwicklung und Laufverlagerung zulassen, kein Unterhalt

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Schleifermoosach - zwischen Kläranlage und Bahn (km 3,4 - 5,1)

Restriktionen:
 Siedlungsbereiche, Hochwassergebinne

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen
 Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Stadtmoosach in Freising

Restriktionen:
 Siedlungsbereiche, Staurechte

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen
 diffuse Wassereinleitungen verringern

Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen (v. a. zwischen Fluss-km 1,5-2,9)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Schleifermoosach - westlich der Bahn (km 5,1 - 5,5)

Restriktionen:
 Siedlungsbereiche, Hochwassergebinne

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen
 Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

Wörthmoosach in Freising

Restriktionen:
 Siedlungsbereiche, Staurechte

Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen
 diffuse Wassereinleitungen verringern

Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

LEGENDE

Abflussgeschehen und natürlicher Rückhalt

- Überschwemmungsgebiet von Bebauung/Straßen- und Wegebau freihalten
- Auwald und Ufergehölze sowie Wald an gewässernahen Steilhängen erhalten
- Feuchtgrünland, extensives Grünland und naturnahe Vegetation erhalten
- Gewässerschle anheben
- Staureiche auflösen bzw. Wirkungsbereich einschränken
- Anhebung bzw. Anstau von Entwässerungsgräben
- Grabenerhaltung extensivieren bzw. nach Renaturierung aufgeben

Morphologie und Feststoffhaushalt

- Unterhaltung minimieren (möglichst keine Mahd der Gewässervegetation bzw. keine Totholzentnahme)
- Gewässerprofil aufweiten
- Totholz einbringen
- Geschiebe bei Bedarf zugeben
- verfestigte Kiesschle mobilisieren

Wasserqualität

- Acker in Grünland umwandeln
- ungedüngten Pufferstreifen anlegen (Breite mind. 10 m)
- Nährstoff- und Schlammaustrag aus Fischteichen reduzieren
- Sand-/Schlammfang anlegen
- Tierhaltung vom Gewässer abrücken
- Fütterung direkt am Gewässer einstellen

Arten und Lebensgemeinschaften

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Wehr / Stauanlage rückbauen
- Wehr durch Rampe / Gleite ersetzen
- Absturz durch Rampe / Gleite einsetzen
- Staureiche auflösen bzw. Wirkungsbereich einschränken
- Umgehungsgerinne anlegen
- Fischtrappe / Schlitzpass anlegen
- Rampe optimieren
- Restwasserführung erhöhen
- Erhaltung / Entwicklung der Lebensräume
- Auwald auf bestehenden Ackerflächen entwickeln
- Pappelbestände in naturnahen Auwald umwandeln
- Fichtenbestände in der Aue in naturnahen Auwald umwandeln
- Ufergehölzsaum entwickeln
- Aufweitung pflegen (gehölzarm und neophytenfrei halten)
- Altgewässer wiederherstellen
- Artenchutzmaßnahmen
- Erhalt der Eisvogelsteilwände
- Sicherung der Biberlebensräume
- Sicherung der Wiesenerlebensräume (keine Gehölzpflanzungen)
- Landschaftsbild und Erholung
- Bachverrohrung öffnen
- Rechtmäßigkeit der Bebauung prüfen

Gewässer

- Untersuchungsgewässer
- Verrohrte Gewässerabschnitte
- Isar
- Sport- und Freizeitgewässer
- Stillegewässer

Sonstiges

- Siedlung, Industrie, Gewerbe
- Straßen und Wege
- Bahnanlage
- Sport- und Freizeitgelände
- Kleingärten, Privatgärten
- Deiche
- Fluss-Kilometer
- Gemeindegrenze
- Landkreisgrenze
- Grenze des Untersuchungsgebietes



Büro Schwaiger und Burbach
 Wippenhauserstr. 39 · 85354 Freising
 Tel. 08161/443 14 - Fax 08161/443 26

Gewässerentwicklungsplan Moosach

Landkreis: Freising und Erding
 Gemeinden: Neufahrn, Freising, Marzling, Langenbach, Eitting

Ziele und Maßnahmen

Maßstab: 1 : 10.000
 Entwurf: 15.07.2006
 Datum: 15.07.2006

Wasserwirtschaftsamt München



Anlage: 5

Plan-Nr.: 4.2

Ausgabe vom: 15.07.2006

Entwurf: 10.10.2005 Burbach
 gpr: 10.11.2005 Belter
 gpr: 15.11.2005 Burbach